

Lesung

Sonntag, 30. November 2014, 16 Uhr
Malmuseum, Kaulbachstrasse 10

Kroatischer Wellengang

Buchvorstellung: Bilder und Texte einer Reise auf den Balkan

Lesung und Gespräch mit *Klaus Gajus Gorsler*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Ausstellungsgespräche

Samstag, 13. Dezember 2014, 15 Uhr

Historisches Museum

Gefangene Bilder

Wissenschaft und Propaganda im Ersten Weltkrieg

Ausstellungsgespräch mit *Marlies Hellmann*

WELT KRIEG SCHWEJK

Nach dem Roman „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“ von Jaroslav Hašek

Text und Regie: Ulrich Meckler

Bühne: Geert Joosten (Antwerpen),
Stefan Gey (Offenbach)

Darsteller: Nicole Horny, Ilja Kamphus,
Nenad Smigoc

Begleitprogramm: KunstGesellschaft Frankfurt

Unser Schwejk wird der Spiegel der militarisierten Gesellschaft seiner Zeit sein. Er wird in seinen Versuchen, den Krieg zu überleben, konfrontiert mit der brutalen Idiotie des Militär- und Herrschaftsapparats der K.u.k.-Monarchie. Die Handlung wird von uns zugespitzt auf die Grausamkeit des Ersten Weltkriegs, die burlesken Elemente werden zurückgedrängt zugunsten der Groteske.

Aufführungen im Gallustheater, Kleyerstraße 15
26., 27. und 29. November
jeweils 20 Uhr

„Die Ausstellung präsentiert beeindruckende Porträts von zehn französischen Kolonialsoldaten aus Nord- und Westafrika.“ (Info Museum)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Frankfurter Benjamin-Vorträge

Mittwoch, 3. Dezember 2014, 20 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 46a

Großformat oder großes Format?

Kunst, Kunstmarkt, Ausstellungen heute

Thesen und Diskussion mit *Dr. Julia Voss*

Phil. Koll.: Kritische Theorie und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Mittwoch, 10. Dezember 2014, 20 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 46a

Bruder de Sade

Vortrag mit Bildern von *Hans-Jürgen Döpp*

Phil. Koll.: Kritische Theorie und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Kunsttag

Samstag, 29. November 2014, 10.15 Uhr

F-Hbf, Information

Kunsthalle Jesuitenkirche Aschaffenburg

Kämpfe – Passionen – Totentanz

Der Erste Weltkrieg im Spiegel expressiver Kunst

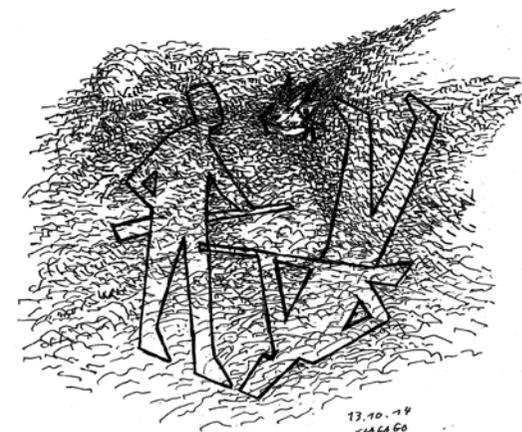
Kunsttag mit *Marlies Piontek-Klebach*

In ihrer Fülle und Qualität bis heute kaum bekannt, sehen wir die Werke einer Vielzahl von Künstlern (u.a. Käthe Kollwitz, Ludwig Meidner, George Grosz, Willy Jäckel), die nicht nur sensible Zeitzeugen, sondern auch unmittelbar Betroffene waren.

Teilnehmerbeitrag* € 10/7/2

* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, Fahrt
KunstGesellschaft e. V.; verantw. i. S. d. P.: R. Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

NOVEMBER – DEZEMBER 2014



Klaus Gajus Gorsler: Zeichnung, 2014 – siehe 30.11.

November

So	2.11.	11.00	Denkbar: Matinee
Di	4.11.	19.00	Café Wiesengrund: Frida Kahlo
Fr	7.11.	19.00	Club Voltaire: Der geteilte Himmel
Sa	8.11.	15.00	Mus. Judengasse: Heinrich Heine
Sa	15.11.	14.00	Mus. Judengasse: Gerichtsviertel
Di	18.11.	20.00	Club Voltaire: Jaroslav Hašek
Sa	22.11.	14.00	Schirm: Helene Schjerfbeck
So	23.11.	11.00	Denkbar: Matinee
Mi	26.11.	20.00	Gallustheater: Welt Krieg Schwejk
Do	27.11.	20.00	Gallustheater: Welt Krieg Schwejk
Sa	29.11.	10.15	Kunsttag Aschaffenburg
Sa	29.11.	20.00	Gallustheater: Welt Krieg Schwejk
So	30.11.	16.00	Malmuseum: Klaus Gajus Gorsler

Dezember

Mi	3.12.	20.00	Denkbar: Kunst und Kunstmarkt
Sa	6.12.	14.00	Katharinen-Krths.: H. Fischer-Lind
Mi	10.12.	20.00	Denkbar: Vortrag über de Sade
Sa	13.12.	15.00	Hist. Museum: Gefangene Bilder
So	14.12.	11.00	Denkbar: Matinee

www.kunstgesellschaft.de

Matinee

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft e.V.
Beitrag* € 5/1

Sonntag, 2. November 2014, 11 Uhr
Denkbar, Spohrstraße 46a

Mehr als Geschichte(n)

20 Jahre Jugendbegegnungsstätte Anne Frank

mit *Mereon Mendel* und *Susanne Wiegmann*, dem heutigen
Direktor und der ersten Geschäftsführerin

Moderation: *Ulrike Holler*

Sonntag, 23. November 2014, 11 Uhr
Denkbar, Spohrstraße 46a

Besser war's, die Herkunft zu verleugnen

Sonja Böttcher, eine deutsche Roma, über ihr Leben

Moderation: *Ulrike Holler*

Sonntag, 14. Dezember 2014, 11 Uhr
Denkbar, Spohrstraße 46a

Mit dem Krieg leben

Politik, Arbeit und Alltag in Frankfurt a. M. 1914–18

mit *Dr. Judit Pákh*, Historikerin

Moderation: *Ulrike Holler*

Gesellschaftsbilder

Dienstag, 4. November 2014, 19 Uhr
Café Wiesengrund, Am Weingarten 14

Frida Kahlo – Mythos, Marke, Malerin

Multimedialer Vortrag von *Birgit Enderle M.A.*

Frida Kahlo erfuhr bereits zu Lebzeiten große Anerkennung. Mit ihrer Selbststilisierung als ideale Mexikanerin gab sie ihren Landsleuten ein neues Identitätsgefühl. Körperliche Leiden infolge eines Unfalls und ihre schwierige Ehe mit dem Maler Diego Rivera machte sie zum Thema ihrer Werke. Beide glaubten an die gesellschaftliche Utopie des Kommunismus. Anhand von Bildern und Selbstzeugnissen soll erneut ein Blick auf Frida Kahlos Leben und Werk geworfen werden – jenseits ihrer „Vermarktung“ als Idol und Ikone.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Dienstag, 18. November 2014, 20 Uhr – Club Voltaire

Wer war Jaroslav Hašek?

Anarchist, Bohemien, Kommunist, Dadaist, Bigamist, Säufer, Melancholiker, Verfasser von Groschenheften und des Schwejk ...? Eine Werkstatt zu Leben und Werk mit Bildern, Texten und Diskussion zur Inszenierung „Welt Krieg Schwejk“, die am 26., 27. und 29. November im Gallustheater aufgeführt wird, vorbereitet von *Ulrich Meckler*.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Bildergespräche

Samstag, 22. November 2014, 14 Uhr – Schirn

Helene Schjerfbeck

Bildergespräch mit *Tamara Zippel*

Helene Schjerfbeck (1862–1946) war die bedeutendste finnische Künstlerin der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum der Ausstellung stehen ihre eindrucksvollen Selbstporträts. – Wir treffen uns im Foyer zu einer Vorbesprechung, gehen einzeln in die Ausstellung, sehen, inwieweit wir über einzelne Bilder sprechen können, und machen eine Nachbesprechung im Café.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 6. Dezember 2014, 14 Uhr

Sankt-Katharinen-Krankenhaus, Seckbacher Landstraße 65

Hildegard Fischer-Lind:

Maske und Mythos; Flug über dem Meer

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

Als freischaffende Innenarchitektin hat sich die bildende Künstlerin Hildegard Fischer-Lind speziell mit dem Thema „Farbenergie und Raum“ beschäftigt und dies in ihre farb-expressive und gestische Malerei einfließen lassen.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

StadtGesellschaft

Samstag, 8. November 2014, 15 Uhr

Museum Judengasse, Börneplatz

Heinrich Heine in Frankfurt

mit *Dr. Thomas Regehly*

Als Volontär bei dem Frankfurter Bankier Rindskopff (1815/16) lernte Heinrich Heine das Ghettoleben der Juden kennen, das dem 18-Jährigen bis dahin unbekannt war. Mit seinem späteren Intimfeind Börne ging er durch die Frankfurter Judengasse, in die sich sein „Rabbi von Bacharach“ (Romanfragment 1824) vor einem drohenden Pogrom retten sollte. In den Wallanlagen steht das älteste Heine-Denkmal Deutschlands. Der Spaziergang soll an diese Frankfurter Spuren erinnern.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 15. November 2014, 14 Uhr

Museum Judengasse, Börneplatz

Vom Allerheiligen- zum Gerichtsviertel

mit *Hans-Joachim Prenzel*

Das Allerheiligenviertel gehört zur Altstadt und grenzt an die frühere Judengasse und den alten jüdischen Friedhof. Weiter nördlich finden sich das alte Gewerkschaftshaus und die Breite Gasse, das traditionelle Rotlichtviertel. Das Gebiet nördlich der Zeil ist geprägt von den Justizbauten. Teil des Viertels ist auch der alte Polizeigewahrsam in der Klapperfeldstraße, in dem die Inhaftierten in sehr kleinen Zellen untergebracht waren. Heute dient er kulturellen Zwecken, u. a. mit einer Ausstellung zur Geschichte des Gebäudes, die im Anschluss an den Rundgang besucht werden kann.

KunstGesellschaft und Nachbarschaftszentrum Ostend

Teilnehmerbeitrag* € 2/1/1

Film

Freitag, 7. November 2014, 19 Uhr – Club Voltaire

Filmgespräch über „Der geteilte Himmel“ (DDR 1964)

Der Film von Konrad Wolf entstand nach der gleichnamigen, 1963 erschienen Erzählung von Christa Wolf. Er hat die Situation in der DDR unmittelbar vor dem Mauerbau zum Thema, ohne dass dies explizit benannt wird. Der Film gilt als einer der wichtigsten in der Filmgeschichte der beiden deutschen Staaten.

Moderation: *Ismael Flores Unzaga*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1